

Drei Posten nicht besetzt

Delegiertentagung zieht insgesamt eine positive Bilanz

ISELERSHEIM. Obwohl sämtliche Beschlüsse auf der Delegiertentagung des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung einstimmig gefasst wurden und es keine Missstimmungen zu verzeichnen gab, waren doch ein paar Wermutstropfen zu verzeichnen. So blieben das Amt des Geschäftsführers-Finanzien, des ersten stellvertretenden Sportleiters und des Pressereferenten vakant. „Drei Vereine traten aus unserem Verband aus“, berichtete Bezirkspräsident Thomas Brunken. Die Mitgliederzahl sank um 565 (3,21 Prozent) auf 17.032.

Einstimmige Voten zur Wiederwahl gab es für den zweiten stellvertretenden Bezirkspräsidenten Frank Pingel und den Geschäftsführer-Verwaltung Jürgen Gaatz. Neu gehört der zweite stellvertretende Jugendsportleiter Sascha Denz dem Präsidium an. Die Versammlung bestellte Johann Otten zum Kassenprüfer.

In seinem Jahresbericht unterstrich Thomas Brunken die gute Zusammenarbeit zwischen Bezirk, Schützenkreisen und Vereinen. Kein Verständnis zeigte er für die Vereine, die sich aus dem Schützenverband verabschiedeten und zum Kyffhäuserbund wechselten. „Aber nach wie vor sind wir ein starker Bezirksverband. Als absolutes Highlight be-

zeichnete er den Bezirkskönigsball mit 800 Teilnehmern und rund 140 Würdenträgern.

Außerdem informierte der Bezirkspräsident über den Planungsstand des NWDSB-Landesschützentages vom 8. bis 10. April in Cuxhaven. „Möglicherweise werden wir eine hauptamtliche Geschäftsstelle einrichten müssen“, sagte er mit Blick auf die unbesetzte Stelle des Geschäftsführers-Finanzien.

„Wir haben eine hervorragende Infrastruktur mit unseren Schützenhäusern. Aufgrund des fehlenden gastronomischen Angebots dienen sie in einigen Orten bereits als Dorfgemeinschaftsanlagen.“

Nach den Ausführungen des Bezirkssportleiters Wilfried Busch qualifizierten sich 72 Schützinnen und Schützen mit 96 Starts für die Deutschen Meisterschaften. Auf Landesebene reichte es zu 42 Titeln, 48 Vizemeisterschaften und 42 Bronzemedailles. Das bedeutete den fünften Platz im Medaillenspiegel. Den dritten Platz des SV Aderlingen in der Luftpistole-Verbandsliga hob er besonders hervor. Im Bogenschießen starteten die erste Mannschaft des SSV Tarmstedt in der Regionalliga und die zweite Vertretung in der Landesverbandsliga. Am noch laufenden Bezirkspo-

Thomas Brunken hat kein Verständnis für Vereine, die sich aus dem Schützenverband verabschiedet haben.

kal nehmen 82 Mannschaften teil. Es wurden 48 Meisterschützenabzeichen vergeben.

Bezirksdamenleiterin Renate Viebrock freute sich besonders über die zweiten Plätze, die Elke Heins (SSV Tarmstedt) in der Bogendisziplin-Fita im Freien und Doris Kegel (SV Sandbostel) mit der Luftpistole-Auflage bei den Deutschen Meisterschaften belegten. Bei den Landestitelkämpfen errangen die Schützen fünfmal Gold, neunmal Silber und sechsmal Bronze. Sie erinnerte an das Bezirksfreundschaftsschießen in Lüneburg, das Vergleichsschießen der Schützenkreise und das Treffen der Kreisdamenleiterinnen in Groden. Eine durchaus positive Bilanz zog die Bezirksjugendsportleiterin Melanie Wilshusen. So stand Paulina Brandt (SV Aderlingen) bei den Deutschen Meisterschaften mit der mehrschüssigen Luftpistole ganz oben auf dem Siebertreppchen. Bei den Landesmeisterschaften verzeichneten die Nachwuchsschützen 13 Titel, 15 zweite und 21 dritte Plätze. Auf dem Be-

zirksjugendtag in Elm trafen sich 100 Jungen und Mädchen. Leicht fiel es den Delegierten, dem Beitragssatz für 2017 zuzustimmen. Er blieb bei 0,50 Euro je Mitglied. Das Zahlenwerk des Haushaltes 2016 erläuterte Jürgen Gaatz. Umfangreiche Ehrungen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Die goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes erhielten Renate Viebrock (SV Rhadereistedt) und Melanie Tiemann (SV Rüspel-Volkens). Über das Ehrenkreuz in Silber des Nordwestdeutschen Schützenbundes freute sich Antonie Hak, über das in Bronze Angelika Coordes (beide SV Gyhum). Der NWDSB-Ehrenbrief für 25-jährige Vorstandarbeit ging an Wolfgang Stahmann (SV Breddorf). Achim Dubbels (TuS Zeven) und Dietrich Jaletzki (SV Hesedorf) wurden mit der NWDSB-Ehrendnadel ausgezeichnet.

Die Bezirksehrendnadel ging an Heike Dittmer (Badenstedt), Inge Wolf (Brauel), Heinz-Johann Randermann (SV Bülstedt), Gitta Albers (SV Elsdorf), Heiner Köhnken (SV Gyhum), Stefan Borchers (SV Nartum), Joachim Martens, Mario Drewes (beide SV Ostereistedt), Tobias Gieschen (SV Rhadereistedt), Ronald Zufall (SV Rockstedt) und Iris Köster (SV Selsing). (TO)

